



[www.yourheart4rescueddogs.ch](http://www.yourheart4rescueddogs.ch)

## Impfungen, Zecken, Würmer und so... Einige wichtige medizinische Informationen

### Impfungen

Unsere Hunde haben bei der Einreise in die Schweiz alle notwendigen Impfungen. Das heisst:

- **Tollwut:** Impfung ist spätestens 21 Tage vor Abreise (teilweise aber auch früher!) erfolgt. Die in Ungarn verabreichte Tollwut-Impfung ist ein Jahr gültig, bei Welpen nur ein halbes Jahr (anders als jene, die in der Schweiz verabreicht wird). Deshalb unbedingt vor einer allfälligen Auslandsreise überprüfen, bis wann die Impfung noch gültig ist und mit Ihrem Tierarzt Kontakt aufnehmen.
- **Kombi-Impfung: DHPPi/L4** (Staupe, Hepatitis contagiosa canis, Parvovirose, Zwingerhusten und Leptospirose)

Nach Kastration und Impfungen unterstützen wir unsere Hunde zusätzlich komplementärmedizinisch (Phytotherapie, Bachblüten, Spagyrik, Nahrungsergänzung).

Sollte in einem Einzelfall unmittelbar nach Einreise in die Schweiz noch eine zweite Kombi-Impfung notwendig sein, so informieren wir Sie explizit darüber. Ansonsten empfehlen wir Ihnen, das weitere Impfschema mit Ihrem Tierarzt zu besprechen. **Vor einer geplanten Auslandsreise bitte mindestens 1 Monat vorher den Status der Tollwut-Impfung kontrollieren! Achtung: Die in Ungarn verabreichte Tollwut-Impfung ist gemäss ungarischen Bestimmungen nur 1 Jahr (bei Welpen / Junghunden 6 Monate) gültig!**

### Impfpass

Alle Hunde haben einen **offiziellen EU-Impfpass**. Die meisten Hunde haben zusätzlich einen **Ungarischen (meist grünen) Impfpass**, der hinten am EU-Pass angeheftet ist. Bei einigen Hunden sind Impfungen auch in diesem Pass vermerkt. Wenn Sie oder Ihr Tierarzt also Impfungen nachschauen möchten, unbedingt **BEIDE** Pässe kontrollieren!

**Wenn Fragen auftauchen, bei Ihnen oder bei Ihrem Tierarzt... melden Sie sich unbedingt bei uns, dann können wir das klären, bevor Ihr Hund nachgeimpft und allenfalls überimpft wird!**

Ebenfalls im Impfpass vermerkt ist der **Bluttest (SNAP4 / CaniV4)**, der bei allen erwachsenen Hunden gemacht wird. Dieser testet auf Borreliose, Anaplasmose, Ehrlichiose und Herzwurmerkrankung. Auch hier steht das Resultat im Impfpass (meistens hinten im EU-Pass, unter «others»). **Da sich gewisse Infektionen aber auch erst später im Blut zeigen können, empfehlen wir unseren Adoptanten, ca. 6 Monate nach Ankunft in der Schweiz nochmals einen Bluttest auf folgende Erkrankungen machen zu lassen: Babesiose, Leishmaniose, Anaplasmose, Dirofilaria, Mikrofilarien (Herzwurm).** Auch wenn die Resultate in Ungarn «negativ» waren. Einfach zur Sicherheit.

Bei Welpen macht der Bluttest wenig Sinn, da hier noch Antikörper über die Muttermilch weitergegeben werden können (ohne eine Krankheit zu verursachen) und das Testresultat dann nicht aussagekräftig ist. **Auch bei Welpen empfehlen wir daher, ca. 6 Monate nach Ankunft in der Schweiz einen Bluttest machen zu lassen.**

### Entwurmung / Zeckenprophylaxe

Unsere Hunde werden entwurmt (mit Univerm) und kurz vor ihrer Abreise in die Schweiz gegen äussere Parasiten (Flöhe, Zecken, etc.) mit einem Spot-On (meistens Advocate) behandelt. Es ist also erst nach einem Monat eine Auffrischung der Zecken-Prophylaxe notwendig. Da manche Hunde aus schlechten Zuständen kommen empfehlen wir sehr, Ihren Hunde ca. einen Monat nach Ankunft in der Schweiz nochmals zu entwurmen und dies in den ersten Monaten weiterhin regelmässig zu machen. Eventuell ist zur Sicherheit auch eine Kotuntersuchung durch den Tierarzt sinnvoll um gezielt behandeln zu können, falls dies notwendig ist.

### Durchfall, Darmparasiten

Es kommt relativ häufig vor, dass Hunde in den ersten Tagen nach der Ankunft Durchfall haben. Dies kann unterschiedliche Gründe haben, z.B. Aufregung, Stress durch die vielen neuen Eindrücke, ein Futterwechsel... Ein paar Tage Schonkost und etwas Ruhe helfen oft! Sollte der Durchfall aber anhalten, evtl. übel riechend, schleimig oder mit Blut sein, dann ist auch an Darmparasiten zu denken. In diesem Falle empfiehlt es sich, eine Kotprobe (Kotproben von drei Tagen) dem Tierarzt zu bringen und untersuchen zu lassen. Ein häufig vorkommender Darmparasit sind Giardien. Sowohl in der Schweiz als auch im Ausland sind viele Hunde Träger von Giardien, die in Stresssituationen zum Ausbruch kommen können. Dies muss dann medizinisch behandelt werden.

### Immunsystem

Bedenken Sie bitte, dass die Hunde eine oft sehr stressige Zeit hinter sich haben, mit diversen Wechseln und Veränderungen. Dies hat natürlich Auswirkungen auf das Immunsystem und die Hunde brauchen Zeit, um sich zu regenerieren. Beim einen geht es schneller, beim andern dauert es länger. Auf jeden Fall kann es Monate dauern, bis z.B. die Darmflora sich regeneriert hat. Geben Sie Ihrem Hund bitte die Zeit, in Ruhe anzukommen und sich zu erholen! Bei Unsicherheit dürfen Sie jederzeit gerne mit uns Rücksprache nehmen!